

# Dorfpost

## Hendschiken

### EDITORIAL

#### Herbst

Sind Sie auch schon gefragt worden, welche Jahreszeit Ihre liebste ist? Und haben Sie mit „Herbst“ geantwortet? Wenn ja - dann sind Sie sicher nicht alleine mit dieser Meinung.

Die dritte oder goldene Jahreszeit - farbige Blätter - Erntezeit - Nebel



am Morgen - weiches Licht - die Tage werden kürzer. Das sind nur einige Stichworte, die mir zum Herbst einfallen. Wie jede Jahreszeit hat auch der Herbst seine schönen und seine weniger schönen Seiten und entsprechend viele Anhänger oder Leute, die ihn weniger mögen.

Ich muss zugeben, in einem Jahr wie diesem wird es einem leicht gemacht, ein bekennender Herbstfan zu sein oder zu werden: Am Morgen hat es zum Teil noch etwas Nebel, aber dann löst er sich bis am Mittag auf, zum Schluss gibts einfach Sonne pur und das im schönsten Licht des Jahres. Die späten Blüten von Dahlien und Rosen, aber auch die Bäume in den Gärten und den

Wäldern leuchten in den sattesten Farben. Überall um einen herum ein Feuerwerk an Farben. - Die naturwissenschaftliche Erklärung, warum sich die Blätter der Laubbäume und Lärchen im Herbst verfärben, überlasse ich an dieser Stelle anderen. - Ich lasse mich lieber von der Magie der Farben verzaubern. Denn was gibt es schöneres im Herbst, als durch

den Wald zu spazieren und auf den Strassen und Wegen mit den Füßen tief im Laub zu versinken? Oder darüber zu staunen, wie viele Eicheln oder „Buechnüssli“ unter einem Baum liegen können. Die Vögel und viele andere kleinere und grössere Tiere sind dankbar für diese Vorräte, die Mutter Natur ihnen zur Verfügung stellt.

Es macht den Anschein, als wolle uns die Natur mit dem Überfluss dieser ganzen Pracht entlohnen für die kalte und dunkle Jahreszeit, die uns bald bevorsteht. Wir werden uns mit Wehmut an diese herrlichen Tage im Herbst 2018 zurück erinnern.

Susanne Hofmann

**Sponsor  
dieser  
Ausgabe**



**Haustechnik  
Oppliger**



Othmarsingen/Lenzburg  
haustechnik@oppliger.com

062 896 15 10  
oppliger.com



## IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Ref. Kirchgemeinde	3
Firmenportrait   Buchhandlung Otz, Lenzburg	4
Personenportrait   Martina Serafini und Familie	6
Schule Hendschiken	8
Kultur Plus+	11
Vereine	12
Gemeinde	19
Baubewilligungen	23
Veranstaltungen & Termine	24

## IMPRESSUM

---

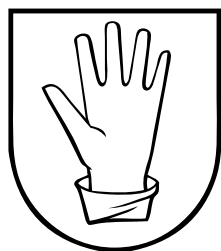
Herausgeberin |  
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |  
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80  
E-Mail | [info@hendschiken.ch](mailto:info@hendschiken.ch)

Redaktion |  
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung  
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait  
Margit Maier (MM) | Personenportrait  
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine  
Susanne Roniger (SR) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |  
Freitag, 21. Dezember 2018

Redaktionsschluss |  
Donnerstag, 06. Dezember 2018




## AKTUELL

### Gemeinderat - Reminder Sprechstunde

Um persönliche Anliegen und Anregungen aus der Bevölkerung direkt entgegenzunehmen, hat der Gemeinderat entschieden, eine regelmässige Sprechstunde einzuführen. Die Sprechstunden finden monatlich im Gemeindehaus Hendschiken statt.

Wir freuen uns, Sie am **Mittwoch, 05. Dezember 2018 von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Hendschiken zur Sprechstunde zu begrüssen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich in jedem Fall bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 062 885 50 80 oder [info@hendschiken.ch](mailto:info@hendschiken.ch), anzumelden.



**Steil- und Flachdach  
Innenausbau / Isolationen  
Fassadenbau  
Gerüstbau  
Dachflächenfenster  
Photovoltaik - Anlagen  
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen  
Tel. 062 896 03 03

[meier-bedachungen.ch](http://meier-bedachungen.ch)

# REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## KiK-Treff - Achtung: Geht eine schöne Tradition zu Ende?

Viele Leserinnen und Leser kennen den ökumenischen KiK-Treff (ehemals Sonntagschule) von eigenen Begegnungen her:

- Sie besuchten die Dorfweihnacht, die alle zwei Jahre vom KiK-Treff gestaltet wird, oder den Familiengottesdienst, häufig am Erntedankfest.
- Sie freuten sich über das Adventsfenster der KiK-Treff-Kindern.
- Sie haben Ihre eigenen Kinder in den KiK-Treff begleitet.
- Sie haben die Sonntagschule während einer kürzeren oder längeren Zeit selber besucht.

Alle diese schönen Begegnungen und Erlebnisse helfen mit, dass der ökumenische KiK-Treff im Dorf verankert ist. Während den vielen Jahren, in denen die Sonntagschule besteht, gab es bei den Teilnehmerzahlen regelmässig ein Auf und Ab. Seit längerem ist die Gruppe klein, aber fein. Sehr klein! So klein, dass wir immer häufiger diskutieren: Wie gross muss die Gruppe sein, dass wir weitermachen können? Falls nicht mehr Kinder kommen, müssen wir im 2019 den KiK-Treff auslaufen lassen. Wir würden unsere Energie lieber für die Arbeit mit den Kindern einsetzen als für diese Diskussionen.

Helfen Sie uns! Motivieren Sie Ihre Kinder, Enkel oder Nachbarskinder zum regelmässigen Besuch des ökumenischen KiK-Treffs!

Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur fünften Klasse, die Freude an biblischen Geschichten, Singen, Basteln und Theaterspielen haben.

Wir treffen uns jeweils am Samstagmorgen um 10.00 Uhr im Kirchenzentrum.

Die nächsten Daten: 3. und 17. November 2018  
1. und 15. Dezember 2018

Bei Fragen stehen Ihnen die KiK-Treff-Leiterinnen gerne zur Verfügung!

Bertha Keller: 062 822 63 49  
Mail: bbmm.keller@bluewin.ch  
Marlis Moser: 062 892 40 66  
Mail: umoser@hli.ch  
Christina Thomé: 062 891 83 32  
Mail: buch.thome@bluewin.ch

Hoffnungsvolle Grüsse  
Ihr KiK-Treff-Team



**RTB**

Elektrizität  
Wasser  
KomNet  
Fernwärme  
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,  
Entsorger und Dienstleister**

**Regionale Technische Betriebe**  
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60  
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

# FIRMENPORTRAIT

## Buchhandlung Otz

### Entstehungsgeschichte

(KY) 1951 wagte die Berner Chefsekretärin im Hans Huber Verlag den Schritt in die Selbstständigkeit. Ihr Traum war, einen eignen Buchladen zu eröffnen. Bekannte in Lenzburg machten ihr den Aargauer Ort mit dem bekannten Schloss schmackhaft, zumal es hier noch keinen Buchladen gab. Hartnäckig verfolgte die Besitzerin des neuen Buchladens an der Aarauerstrasse 3, Frau Emilie C. Otz, ihr Ziel: Ein erfolgreiches Geschäft. Sie war sich nicht zu schade, mit Koffern voller Bücher in den umliegenden Gemeinden bei Schulen und Bibliotheken hausieren zu gehen. Mit der Zeit verstand sie die Wünsche der LeserInnen in Lenzburg und Umgebung. Sie passte ihr Sortiment geschickt der Nachfrage an, führte einen guten Bestellservice ein und baute sich durch aktive persönliche Werbung eine treue Stammkundschaft auf. Zudem gründete sie einen Lesezirkel und führte im Herbst Jugendbuchausstellungen für Lehrerschaft und Schulbibliotheken durch. Der Laden lief schlussendlich so gut, dass die Gründerin – nun verheiratet und mit Nachnamen Geissmann - Mitarbeiter einstellen und Lehrtöchter ausbilden konnte. Als Ferienaushilfe reiste ihre Nichte, Ursula Brücker, während ihrer Schulferien aus dem Bernbiet gerne nach Lenzburg. Die Arbeit gefiel ihr so sehr, dass sie sich entschied, in ihrem Heimatkanton die Lehre als Buchhändlerin zu absolvieren. Einige Jahre später liess sie sich mit ihrem Mann, der auch Buchhändler ist, als Vollzeitangestellte im Laden ihrer Tante anstellen. Später übernahmen die beiden das Geschäft und bauten es in den Folgejahren mit grossem Erfolg weiter aus. Von insgesamt 47 Jahren, in denen die Eheleute Brücker im Buchladen arbeitete, führten sie ihn während 38 Jahren selber. Michael Brücker erzählte kurz vor der Pensionierung, dass vor allem Gartenbücher, Kochbücher und Kinderbücher bei der Kundschaft hoch im Kurs stehen. Eigentlich rechneten sie damit, dass der Firmenname Otz bald aus Lenzburg verschwinden würde und waren überaus froh, als wider Erwarten die Quereinsteigerin Kathrin Steinmann Interesse am Buchladen Otz bekundete (Quelle Lenzburger Neujahrsblätter 2018).

### *Buchhandlung Otz bleibt Lenzburg erhalten*

Frau Steinmann studierte Politikwissenschaften an der

Universität Bern und machte danach den Master im Vertiefungsfach Umweltwissenschaften an der ETH Zürich. Schon immer war sie von Büchern fasziniert und überzeugt, dass der lokale Buchhandel weiterhin eine Zukunft hat; sie konnte sich Lenzburg ohne Buchhandlung nicht vorstellen. Nach ersten Gesprächen entschieden sich das Ehepaar Brücker und Kathrin Steinmann, die Übergabe der Buchhandlung anzugehen. Als Vorbereitung besuchte Kathrin Steinmann diverse Kurse, die der Schweizerische Buchhändler- und Verlegerverband anbietet. Unter anderen belegte sie einen Quereinsteiger- und einen Gründerkurs. Der Verband organisierte auch verschiedene Treffen für Buchhändler, wo sie in Gesprächen mit Gleichgesinnten viele Tipps und Tricks erhielt. Einige Zeit vor der Übernahme war sie bei Brückers im Geschäft tätig, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Im August 2017 schlussendlich eröffnete die junge Lenzburgerin Kathrin Steinmann den neuen Standort der Buchhandlung Otz an der Kirchgasse 23. Das Ladenlokal übernahm sie von Marlis Kromer, die dort 41 Jahre lang ihr Papeteriegeschäft geführt hatte.



Anfangs Oktober dieses Jahres führe ich das Interview mit der Besitzerin in ihrem neuen Buchladen Otz, den ich zum ersten Mal betrete. Die Stirnfläche der Eingangsseite ist recht schmal mit je einem Schaufenster links und rechts von der Eingangstür. Im Laden bin ich überrascht, wie gross der Laden effektiv ist. Es scheint endlos nach hinten zu gehen. Diese Schlauchform erweist sich beim Stöbern im Laden als sehr vorteilhaft, denn die übersichtlich angeschriebenen Abteile lassen sich sehr gut erkennen und man findet schnell die gesuchte Kategorie. Gleich hinter dem linken Schaufenster, das für das 20 jährige Jubiläum der Harry Potter Saga geschmückt



ist, befindet sich ein grosser Bereich mit Kinderbüchern. Auf der gegenüberliegenden Seite findet man Schweizer Autoren. Die Tische mit den Neuerscheinungen stehen auf beiden Seiten des Ganges. Im hinteren Bereich sieht man ein grosses Abteil mit Gesellschaftsspielen für Kinder und Erwachsene. Darunter sind auch Holzspiele Schweizer Hersteller. Gegenüber findet man Fachbücher, Reiseführer, Land- und Wanderkarten. Auch einen eReader erkenne ich und will wissen, wie hoch der Anteil von eBook Verkäufen in der Schweiz ist. Es sind nur 6 – 8%. Die Antwort erstaunt mich, denn ich nehme meinen eReader gerne mit auf meinen Geschäftsreisen. Damit gehöre ich anscheinend genau zu der Kundengruppe, die den Grössenvorteil gegenüber einem Papierbuch am besten nutzen kann. Die grosse Mehrheit der Leser hingegen zieht es vor, beim Lesen ein gedrucktes Buch in Händen zu halten.



Auf die Frage, ob sich Frau Steinmann an Büchermessen über Neuheiten informiere, antwortet sie, dass sie sich als Neueinsteiger in der Branche, ob deren Grösse nur verlieren würde. Die Auswahl für ihr Sortiment trifft sie mit Hilfe der zweimal im Jahr erscheinenden Verlagsvorschauen. Am hilfreichsten für sie sind die Reisevertreter der jeweiligen Verlage. Mit ihrer grossen Erfahrung können sie Bücher empfehlen, die auf das jeweilige Angebot des Buchhändlers zugeschnitten sind.

Um die bestehende Kundschaft besser und neue LeserInnen kennenzulernen, ist die Buchhandlung Otz an den Veranstaltungen des Aargauer Literaturhauses mit Büchertischen beteiligt. Reservationen zu diesen Events werden gerne auch per Mail oder Telefon entgegen genommen. Die Buchhandlung Otz ist Mitglied des Vereins

Centrum Lenzburg und hat daher am Langen Freitag, immer am letzten Freitag des Monats, jeweils bis 20.00 Uhr geöffnet. Genaueres dazu finden Sie auf der Homepage [www.buchhandlung-otz.ch](http://www.buchhandlung-otz.ch). Auf der Webseite finden Sie u.a. Empfehlungen, unterteilt in verschiedenen Kategorien, die Sie, wie viele andere Produkte, direkt über den integrierten Webshop bestellen und bequem im Laden abholen oder sich zuschicken lassen können.



Frau Steinmann und ihr vierköpfiges Team freuen sich, Sie herzlich willkommen zu heissen am neuen Standort der Buchhandlung Otz. Sie können sich ganz unverbindlich im Laden umsehen und in den Regalen nach kurzweiligen Geschichten, Fachliteratur, Kinderbüchern oder –spielen u.v.m. stöbern. Selbstverständlich können Sie sich auch vom Verkaufsteam beraten lassen, sei es für ein Buch für Sie selbst oder für ein Geschenk an Freunde oder Verwandte. Fragen können Sie auch gerne telefonisch unter der Nummer 062 892 06 80 stellen. Das Geschäft ist jeweils von Dienstag bis Freitag, morgens von 9–13 Uhr und nachmittags von 14–18.30 Uhr und am Samstag durchgehend von 9–16 Uhr geöffnet. Bis bald.

Ihre Buchhandlung in der Lenzburger Altstadt

**Buchhandlung Otz** 

Kirchgasse 23 | 5600 Lenzburg | [www.buchhandlung-otz.ch](http://www.buchhandlung-otz.ch)  
Di - Fr 9 - 13 Uhr und 14 - 18.30 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

## PERSONENPORTRAIT

### Martina Serafini und Familie

(MM) Wollten sie auch schon immer wissen, wer da in diesem neuen Haus mit dem schönen Holzzaun an der Brunnmattenstrasse 3 wohnt?

Ich durfte heute Martina Serafini kennenlernen, sie und ihr Mann Giovanni haben mit Sohn Paolo dieses schöne Stück Land erworben und leben seit August 2016 dort. Vor 5 Monaten kam Carlo zur Welt und nun fühlt sich die Familie komplett.



Martina erzählt in ihrem charmanten Dialekt von ihrem Leben und ihrer Familie. Sie ist 39 Jahre alt und Vorarlberg in Österreich geboren. Während ihres Studiums in Innsbruck hat sie Giovanni kennengelernt, der zu der Zeit an der ETH in Zürich studierte. Als aus den Schmetterlingen im Bauch Liebe wurde, verlegte sie ihren Studienort nach Zürich. Nach ihrem Russisch-Studium absolvierte sie ein Nachdiplomstudium für Geistiges Eigentum an der ETH und studierte anschliessend Maschinenbau an der ZHAW.

Zu Russisch kam sie durch eine österreichische TV Sendung, in der Russisch u.a. mit Hilfe von Matrjoschkas

- russisch Matrjoschka - gelehrt wurde. Das sind aus Holz gefertigte und bunt bemalte, ineinander schachtelbare, eiförmige russische Puppen. Leider haben ihre Eltern ihr nie eine gekauft, das holte sie bei ihrem ersten Sprachaufenthalt in Moskau gleich nach.

Fasziniert war sie auch vom Studium Geistiges Eigentum, in dem es vor allem um Patente und Marken geht. In diesem Bereich arbeitet sie nun seit mehr als 10 Jahren. Giovanni, der Tessiner, der an der ETH Informatik studiert hat, unterrichtet dieses Fach dort nun selbst - unter anderem auch Programmieren für Kinder.

Erstaunlicherweise liegt aber bei ihnen daheim kein Tablet herum und auch das Smartphone ist eher veraltet.

2003 haben die beiden geheiratet und bis zu ihrem Umzug nach Hendschiken in Bremgarten gelebt. Martina lacht, als ich sie frage: „Warum ausgerechnet Hendschiken?“ „Wegen des Kirchturmes“, ist ihre Antwort. Als sie hier einmal spazieren ging, hatte sie sich über das Grundstück gewundert, auf dem nur ein Kirchendach steht. Als dieses Grundstück zum Verkauf stand, sah sie es als Omen an. Beide wollten, dass ihre Kinder in und mit der Natur grosswerden können. Und auch sie selbst geniessen diesen Ort zum Wohnen und Leben. Paolo besucht das zweite Kindergartenjahr und fühlt sich wohl. Auch seine Eltern sind begeistert von den engagierten Lehrpersonen. Die Kinder wachsen zweisprachig auf. Dies und ihnen Respekt für andere und anderes, Empathie und Offenheit mitzugeben ist Giovanni und Martina sehr wichtig.



apotheke mühlehof  
dr. markus hellmüller  
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon  
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25  
www.apothekedottikon.ch

**Das ist meine Apotheke**

Am Dorf selber schätzen die beiden die Einkaufsmöglichkeit in den Hofläden und das Überschaubare. Sie sind gerne in ihrem neuen Daheim und geniessen das Familienleben. Martina kocht die österreichischen Schmankekn und ihre Männer schätzen diese auch, vor allem lieben sie Knödel aller Art. Sie schenkt mir sogar ein Glas Zwetschgenmarmelade. Neben dem Kochen geht Martina gerne schwimmen, liest und verbringt die Zeit mit den Kindern. Ich spüre ihre Gelassenheit, getreu ihrem Motto „Leben und leben lassen“.

Auch Giovanni liest gerne und ist sehr an Sport interessiert. Vor "20 kg" war er selbst ein sehr guter Leichtathlet. Soviel zu den Knödeln.....

Ganz besonders am Herzen liegt ihm Eishockey, und hier natürlich Ambrì Piotta.

Martina erzählt mir, dass ihr Haus hauptsächlich aus natürlichen Materialien gebaut worden ist und eine Luft-

Wasser-Wärmepumpe hat, die hoffentlich irgendwann mit einer eigenen Photovoltaikanlage betrieben wird. Dieses Jahr haben sie die hintere Terrasse gebaut. Es zuhause schön zu haben ist ihnen wichtiger als weite Reisen, dann lieber mal kurze Ausflüge oder Familienbesuche im Tessin oder in Österreich.

Es war mir eine Freude mich mit Martina zu unterhalten und ich danke ihr sehr für die Zeit und den Einblick, den sie uns in ihre Familie gegeben hat.



Christa Malfatti Florian Willisegger Jeanine Mehr Sandrine Hauenstein Daniel Brunner Melissa Musarò

Vertrauen verbindet. [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch)

## Die Hypi – Beziehungsbank für alle Generationen

Als Hypi stehen wir für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit. Testen Sie und als vertrauenswürdige, langfristige Geschäftspartnerin.

Geschäftsstelle Dottikon  
056 616 79 40



Hypothekbank  
Lenzburg



# SCHULE

## Schulgarten

Getreu dem Jahresmotto « ZUSAMMEN WACHSEN - ZUSAMMENWACHSEN » wurde das Projekt Schulgarten nach den Sommerferien in Angriff genommen. Nachdem die notwendigen Abklärungen mit der Gemeinde stattgefunden hatten, konnte der Hauswart Emanuel Horat die Parzelle für den Schulgarten abstecken. Die Lehrpersonen kümmerten sich derweil um das benötigte Material. Schaufeln, Rechen, Bodenplatten, Giesskannen, eine Karette, ein Zaun und vieles mehr mussten organisiert werden. Am 19. und 21. September konnten die Arbeiten beginnen. Viele Eltern sind dem Aufruf der Schule gefolgt und haben tatkräftig mitgeholfen, den Schulgarten einzurichten. Nach den Herbstferien haben die Klassen mit der Bepflanzung des Gartens begonnen. Als erstes wird Winterweizen gesät. Im Verlaufe des Schuljahres werden Mais, Blumen und verschiedene Gemüse angepflanzt werden.



Mit dem Schulgarten ist die Schule Hendschiken auf die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans (Lehrplan 21) vorbereitet. Diverse Themen aus den Realien und aus dem neuen Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können abgedeckt werden. Der Unterricht wird so zudem anschaulicher, die Kinder entdecken die Natur und lernen dabei wichtige Dinge über Biologie, Ernährung, Nachhaltigkeit etc. Zusätzlich wird die Begabtenförderung in diesem Schuljahr unter dem Thema Schulgarten durchgeführt.

Das ganze Projekt steht unter der Leitung von zwei Lehrpersonen, die sich speziell zum Thema weitergebildet und bereits mehrere Kurse absolviert haben. Im zweiten Semester wird zudem eine Weiterbildung für das gesamte Kollegium durchgeführt. Zusätzlich wird die Schule vom Naturama und von Education 21 unterstützt.



Ein grosses Dankeschön gilt insbesondere den vielen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern:

- Den Eltern für die Mitarbeit und die geschenkten Bodenplatten.
  - Dem Hauswart Emanuel Horat für die tatkräftige Unterstützung im Vorfeld und während dem Projekt.
- Herr Horat hat ausserdem der Schule kostenlos seinen Wohnwagen als Geräteschuppen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Florijan Sinik, Schulpflege



**Theo Michel**  
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH  
5605 Dottikon  
Telefon 056 624 20 86  
www.michel-dottikon.ch



## Unsere Tierwelt



Wie gut kennen Sie sich aus in der Tierwelt? Was entdecken Sie auf den Zeichnungen der Kinder?

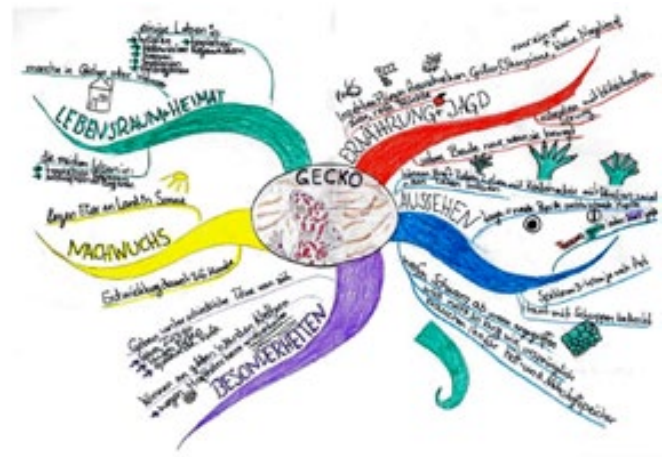
Vielleicht sehen Sie auf den ersten Blick eine Katze, oder Sie entdecken Fische oder Frösche. Wenn Sie genau hinschauen, sehen Sie ein Spinnennetz oder ein Vogelnest. Wenn Sie noch genauer hinschauen, entdecken Sie Futter für die Tiere und wenn Sie ein Naturexperte sind, haben Sie vielleicht entdeckt, dass es für die Tiere auf den Bildern Unterschlüpfte oder sogar Fortpflanzungsmöglichkeiten gibt. Falls Sie sogar gesehen haben, dass auf jeder Zeichnung Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Fische und Vögel zu sehen sind, dann sind Sie wahrscheinlich

Eltern eines 4. – 6. Klasskinds und haben die Aufgabe bereits gekannt.

## Ordnung im Tierreich

Von der Vielfalt zur Ordnung. Wie ist die Systematik, wie kann es eine Ordnung geben im Tierreich?

Mit diesem Mindmap können die Kinder systematisch und kreativ eine Ordnung im Tierreich herstellen. Ich finde die Mindmaps aussagekräftig, informativ und gut gestaltet.



Zwei beispielhafte Aufgaben aus dem neuen Lehrmittel. So lernen die Kinder vielfältig und intensiv und der neue Aargauer Lehrplan macht sogar noch ein bisschen Spass (mindestens mir). Vielen Dank den Schülerinnen und Schülern, die ihre Arbeiten zur Verfügung gestellt haben.

Sylvia Rodel, Schulleitung

## Kinder unterwegs

Vielleicht haben auch Sie die Kinder vom Kindergarten gesehen. Seit den Sommerferien sind sie wieder in kleinen oder grösseren Gruppen unterwegs im Dorf. Mit ihren farbigen Westen und Dreiecken sind sie zum Glück kaum zu übersehen.

Den Kindergartenweg alleine oder mit einem oder mehreren Gspänli zu gehen ist ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit. Die Kinder bewegen sich an der frischen Luft, geniessen ein Stück Freiheit und lernen auch Verantwortung zu übernehmen. Damit die Kinder überhaupt fähig sind, diese Verantwortung im Strassenverkehr zu übernehmen, müssen wir Erwachsene ihnen zeigen, wie sie sich im Strassenverkehr verhalten sollen. Im Kindergarten wird das auf verschiedene Arten geübt. Der Polizist hat den Kindern gezeigt, wie das Überqueren der Strasse geht, und die Kindergärtnerinnen üben bei jeder Gelegenheit mit den Kindern das richtige Verhalten. Auf dem Bild sehen Sie eine Kindergartenklasse, die bei allen Kindern zu Hause vorbeispaziert. So wissen die Kinder, wo wer wohnt und sie lernen auch, wie sie den Weg gehen können. Nicht nur die Kindergärtnerinnen, auch viele Mütter und Väter haben die Kinder seit den Sommerferien begleitet und täglich auf den Strassenverkehr aufmerksam gemacht. Wir danken ihnen für diesen wichtigen Einsatz zum Wohle ihres Kindes.



Bald werden alle Kinder so weit sein, den Weg alleine zu gehen. Das eine Kind will schon am zweiten Tag keine Begleitung mehr für den Weg und meistert ihn kompetent, bei einem andern Kind braucht es eine schrittweise Ablösung, bis es den Weg alleine schafft. Und das ist in Ordnung so. Wenn sich das Kind sicher fühlt, wird es seinen Weg machen.

Sylvia Rodel, Schulleitung

## Papiersammlung

Ungefähr alle 3 Monate stehen die Viert- bis Sechst- Klässler der Hendschiker Schule am Samstagmorgen auf, um - mit Unterstützung von Lehrern und Freiwilligen - Altpapier sowie Altkarton in unserem Dorf einzusammeln. Sie trennen das Gesammelte von Materialien, welche nicht in die Papiersammlung gehören, und lernen so einiges betreffend Abfalltrennung dazu. Das Gesammelte wird anschliessend abgeholt und verwertet.

Der Erlös aus diesen Sammelaktionen geht fairerweise genau an diese Schüler – sie finanzieren sich damit einen jährlichen Ausflug.

Auffallend ist seit einiger Zeit, dass das Volumen des gesammelten Altpapiers/Altkartons stetig sinkt. Die immer besseren Möglichkeiten, Sammelgut nicht zu Hause lagern zu müssen, sondern immer gleich entsorgen zu können, ist bestimmt der Hauptgrund.

Mit der traditionellen Papiersammlung können die Schüler für das Dorf aktiv einen Beitrag leisten, Gutes tun und sich einen tollen Ausflug „verdienen“.

Deshalb an dieser Stelle mein Aufruf an die Hendschiker Bevölkerung:

Bitte lagern Sie ihr Altpapier/Altkarton jeweils bis zu unseren offiziellen Sammeldaten und lassen Sie es unsere Schüler für Sie entsorgen. Damit unterstützen Sie unsere Schüler und die Papiersammelaktion. Wenn Sie nicht „bündeln“ möchten, dürfen Sie ihr Altpapier/Altkarton auch ungebündelt zum Schulhaus bringen und dort direkt in den Container werfen...

Der nächste Sammeltermin ist der Samstag, 24.11.2018. Die Sammeldaten für das Jahr 2019 sind bereits fixiert und werden nächstens öffentlich publiziert.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Jacqueline Labso  
Schulpflege Hendschiken



# KULTUR PLUS

## Kochen mit Kay

Am Samstag, 8.9.18 konnten das Team des Kultur Plus+ und Kay Schmid eine stattliche Teilnehmerzahl jeden Alters begrüßen. Da uns das Wetter gut gesonnen war, konnte das Kochen im Freien stattfinden, was natürlich platzmässig super war.

Als erstes zeigte uns Kay, womit und wie Frühlingsrollen gemacht werden. Da durften wir dann auch gleich selber Hand anlegen und die Gemüsemasse in die hauchdünnen Teigblätter rollen. Das war ein Spass und gleichzeitig auch ein AHA-Effekt, denn entgegen der Annahme, das sei recht schwierig, war es doch recht einfach zu bewerkstelligen. Sogar die anwesenden Kinder meisterten alles mit Bravour.



Nachdem die Frühlingsrollen gerollt waren und wir gleichzeitig auch die von Kay vorbereiteten Pouletstücke auf Spiesse gesteckt hatten, ging es ans Zubereiten der nächsten Gänge des Kochabends. Das vor-

bereitete Gemüse und die Pouletstücke fanden alle in irgendeiner Form den Weg in die grossen Pfannen. So entstanden nach und nach: Pouletcurry mit Gemüse, Poulet an Kay's Spezielsauce mit Gemüse und Cashewnüssen, gebratener Reis und Nudeln mit Ei und Gemüse, eine Gemüsevariation und scharfer Papayasalat. Der Duft dieses feinen Essen liess allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Wir konnten es kaum mehr erwarten, diese feinen Gerichte essen zu dürfen.



Als die Speisen auf dem Buffet angerichtet waren, durften wir uns endlich bedienen und dann war es für einen Moment recht ruhig, so sehr genossen alle das Essen. Vielen Dank Kay, es war „mega“ fein!

Ich muss sagen, es war ein sehr gelungener Anlass und ich persönlich werde beim nächsten Mal sicher wieder dabei sein! Habe ich Sie gluschtig gemacht ? Dann merken Sie sich schon mal vor: In 2 Jahren wird uns Kay wieder mit ihrem feinen Essen beglücken! Bis dann heisst es: Geduld haben!

Dem Team von Kultur Plus+ gebührt jedenfalls ein grosses Dankeschön fürs Organisieren und Mithelfen an diesem Anlass.

Aus Sicht einer Teilnehmerin  
Nathalie Boillod

**Volg**  
frisch und fründlich

**VOLG Hendschiken**  
Dintfikerstrasse 4  
Tel. 062 891 70 61

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 07.30 - 19.00 Uhr  
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !



## VEREINE

### Jubiläumsreise 75 Jahre Männerriege Hendschiken – 5 Tage am Genfersee

Walter Gfeller rekonoszierte mehrmals Lausanne und Umgebung, um uns die schönsten Ecken dieser Schweizer Gegend zeigen zu können. Er machte auch den Vorschlag, was man als Minimum an Kleidern und Schuhen mit dabei haben sollte. So besammelte sich eine fröhliche Turnerschar am Mittwoch, 22. August am Bahnhof Hendschiken. In einem Neigezug ging es in Windeseile dem Bieler- und Neuenburgersee entlang über die Sprachgrenze hinaus in die Romandie. Heisst es nun „un oder une bière“? Die Bestellung: „Trois bières deux retour“ habe ich nie gehört, es wurde alles getrunken.

Mit der Métro ging es an die Gestade des Genfersees, denn unser Hotel lag direkt am See. Das Gepäck konnte hier deponiert werden und mit einem Lunch-Paket am Rücken fuhren wir zum hölzernen Aussichtsturm hoch über Lausanne. Stufenweise, durch viele schöne Pärke und interessante Hinweise von Walter wanderten wir wieder unserer Unterkunft für vier Nächte entgegen. Auch in Lausanne wurde eine Industriezone in Geschäfts- und Wohnzone umgewandelt, dabei hatte sich der damalige Besitzer eine goldene Nase verdient.

Am zweiten Tag war der Ausflug auf den La Dôle geplant. Der Wetterberg war schweisstreibend zu erklimmen und der Hunger wurde auch angeregt. Ein feines Fondue mit einem Weisswein aus der Region machte alle wieder zufrieden.

Aber Lausanne ist nicht die einzige Grosstadt am lac Léman. Walti zeigte uns auch Genf und hat dazu eine charmante Stadtführerin engagiert, welche uns viel zu erzählen wusste und geschichtlich (ehemalige Lehrerin) alles beantworten konnte. Auf eine knifflige Frage aus unserer Runde „Wie viel tiefer ist der Wasserpegel in Genf als oben am Einfluss in Bouveret?“ musste sie passen. Der Jet d'eau kann für 300 Franken persönlich jeweils um 9 Uhr in Betrieb genommen werden und mit der Wucht dieser Düse sind ständig 4000 Liter Wasser in der Luft.

Dass es in Genf nicht nur teure Einkaufsmeilen gibt, erfuhren wir beim Mittagessen und gingen gestärkt und

nicht mit leeren Portemonnaies auf das Schiff, den Blick ständig auf den La Dôle bis nach Nyon gerichtet.

Was wäre ein Aufenthalt am Genfersee ohne das Gebiet des Lavaux gesehen zu haben? Walti organisierte Wurst und Brot und Weisswein, fand auf der Wanderung Tisch und Bank und so durchstreiften wir ein schönes Gebiet mit reich behangenen Rebbergen. Ein Besuch im olympischen Museum weckte in uns Erinnerungen an die Zeiten von Russi und Colombin (Ogis Leute siegen heute) und an viele andere grosse Sommer- und WintersportlerInnen. Nun gab es Turnkameraden, die eine Auszeit am späten Nachmittag benötigten, andere jassten im Hotel bis zum Nachtessen.

Am Sonntag fuhren wir über den See ins französische Evian-les-Bains. Wir tranken das ständig plätschernde Evian-Wasser, besuchten einen schönen Aussichtspunkt mit der hölzernen Standseilbahn und fanden ein gemütliches Lokal für das Mittagessen. Wir bestellten nochmals „un ballon de blanc“ und kehrten über den hier 14 Kilometer breiten Genfersee (als See-Überquerung nicht für jeden Schwimmer geeignet) zurück zu unserem Gepäck. Es waren eindruckliche Tage in einer nicht alltäglichen Umgebung, danke Walti für Idee, Ausarbeitung und Umsetzung.

Herbert Flück





**Frauenturnverein Hendschiken – das Munotglöggli rief –  
1./2. September 2018**

Mit ÖV machte sich eine trotz zweifelhaften Wetter gutgelaunte Turnerinnenschar auf den Weg. Nach einem Kaffeehalt in einer wunderschönen Bäckerei-Konditorei in Stein am Rhein ging die Reise weiter nach Schaffhausen, auf die Festung Munot.

Karola Lüthi, die zusammen mit ihrem Mann die Turmwohnung bewohnt, ist zuständig für die Pflege der Anlage und der Damhirschkolonie im Munotgraben – ein Hirsch trägt immer den Namen des Schaffhauser Stadtpräsidenten.

Die erste Munot-Turmwächterin der Wächter-Geschichte bot uns eine spannende und abwechslungsreiche Führung. Über steile Wege und noch steilere Treppen ging es hoch auf den Munotturm mit seinem aussergewöhnlichen Rundblick.

Täglich punkt 21 Uhr muss die Turm-Wächterin von Hand für fünf Minuten das Munotglöggli läuten – so will es die Tradition, denn damit wurden früher die Schliessung der Stadttore und das Ende des Schankbetriebes der Wirtschaftshäuser angezeigt, was natürlich nicht für hungrige und unternehmungslustige Turnerinnen galt. „D'Chochi“, mit

jungen Leuten, freundlicher Bedienung und sehr feinem Essen, war genau der richtige Ort für den Abschluss des ersten Tages.

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück ging's mit dem Turbo zurück nach Stein am Rhein aufs Schiff. Piranhas, Riesenpacus, Buntbarsche, Pfauenaugenstechrochen sowie Pfeilgiftfrösche, Schwarzspitzenhaie und Meereschildkröten, all das gab's im „Sealife“ in Konstanz zu bestaunen – die Zeit verging im Flug.

Was soll's! Es war lehrreich, hat wie immer viel Spass gemacht und Lust auf mehr ... Lust auf die nächste Vereinsreise.

Marianne Rotter



entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil  
www.bausort.ch  
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00  
Sa 10.00 -15.00 Uhr



## Damenriege, 14. – 16.09.2018 nach Kopenhagen

Alle drei Jahre steht bei der Damenriege eine grössere Vereinsreise auf dem Programm. Nun war es wieder soweit und die Turnerinnen besuchten die dänische Hauptstadt.



Am Freitag, morgens um fünf, trafen sich 18 zum Teil noch etwas verschlafene Damenrieglerinnen am Bahnhof in Lenzburg. Der Weg führte uns über den Flughafen Zürich nach Kopenhagen. Sicher in Kopenhagen gelandet, wurden wir von einem Bus direkt zu unserem Hotel gebracht. Nach dem Deponieren unserer Koffer schnappten wir uns eine Stadtkarte und suchten erstmals die Shopping-Meile auf. Nach einem feinen Mittagessen im Fischrestaurant oder auch beim Chinesen besuchte ein Teil unserer Gruppe die Freistadt Christiania, andere wiederum suchten ein gemütliches Restaurant auf. Abends fand eine geführte „Food-Tour“ durch Kopenhagen statt. Wir trafen unseren Guide am Markt „Torvehallerne“, der auf zwei Hallen verteilt ist. Hier erklärte er uns in perfektem Zürichdeutsch (zum Glück) die „neue“ skandinavische Küche. Wir durften verschiedene dänische Käse degustieren inkl. Apfelwein und spezielle Lakritz-Delikatessen. Süsser Senf sowie dänische Marmelade auf Knäckebrot durften ebenfalls probiert werden. Zur Vorspeise wurde uns ein „Gerstotto“, quasi ein Gerstenrisotto, serviert. Nach einem Zwischendessert, einem Mohrenkopf, wurde in einem Bistro ein feines Fischgericht für uns gekocht. Das Hauptdessert wurde danach in einer kleinen, gemütlichen Brauerei eingenommen; der längere Fussmarsch zurück zum Hotel war ein willkommen

erer Verdauungsspaziergang.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen des Velos. Zuerst durften wir auf einer geführten Fahrradtour verschiedene Wahrzeichen der Stadt Kopenhagen besichtigen, unter anderem das Schloss Rosenberg, die Statue „die kleine Meerjungfrau“ und das Schloss Amalienborg (Winterresidenz der Königin).



Nach unserer Tour machten wir die Stadt noch auf eigene Faust mit den Fahrrädern unsicher. Am Abend trafen wir uns in der Hotel-Lobby und machten uns auf den Weg zum Restaurant „Tapperiet BRUS“. Es wartete wiederum ein spezielles und feines Nachtessen auf uns. Nach dem wohlverdienten Dessert machten wir uns auf den Weg Richtung Hotel – wartete doch ein gut 45-minütiger Fussmarsch auf uns. In einer Bar, gleich in der Nähe unseres Hotels, liessen einige Turnerinnen den Abend bzw. die Nacht in Kopenhagen gemütlich ausklingen. Am Sonntag sollten wir pünktlich um 12.00 Uhr vor unserem Hotel abgeholt werden – doch leider kam und kam unser Bus nicht. Nach Abklärungen stellte sich heraus, dass sich das Busunternehmen eine falsche Abholzeit notiert hatte – schnell wurde ein Ersatzbus geschickt, welcher uns dann doch noch rechtzeitig am Flughafen abladen konnte.

Glücklich und erschöpft landeten wir gegen Sonntagabend wieder in Kloten. Es war ein schönes und erlebnisreiches Wochenende und wir freuen uns natürlich bereits wieder auf die nächste Städtereise in 3 Jahren. Auch möchten wir uns nochmals bei Iris Hirschi bedanken, welche die Reise organisiert hat – es war wirklich super, Iris, Merci velmol!

Daniela Reinhard

## STV Hendschiken Turnfahrt 2019

Am 15. und 16. September stand dieses Jahr wieder eine Bergturnfahrt auf unserem Programm.

Früh morgens um 05.30 Uhr traf eine Schar Turner des STV Hendschiken am Bahnhof ein, um gemeinsam mit dem Zug Richtung Engadin zu starten. Beim Durchzählen stellte sich jedoch heraus, dass ein Turner fehlte (Weckerstellen ist nicht jedermanns Sache).

Da die SBB jedoch bereits in Zürich mit Zugproblemen zu kämpfen hatte und wir so den Anschluss in Chur verpassten, konnte sich der besagte Turner mit einem späteren Zug auf den Weg machen und war nur kurz nach uns am Ziel. Die Zugfahrt war trotz allem sehr kurzweilig und wir wurden wie immer mit einem feinem Fleisch und Käseplättli und der einen und anderen Flasche Weisswein verwöhnt.

Etwas später als geplant starteten wir die Wanderung von Pontresina nach Muottas Muragl. Nach einem ersten steilen Aufstieg suchten wir uns ein schönes Plätzchen für unsere Mittagspause. Gestärkt ging es anschliessend weiter. Da wir jedoch schon etwas spät dran waren, entschieden wir, uns auf den Abstieg zu machen, bevor wir unser Endziel erreicht hatten.



Zurück in Pontresina bezogen wir unsere Zimmer in der Jugendherberge, bevor wir uns am Abend zu einem feinen Abendessen im nahegelegenen Restaurant trafen. Anschliessend wurde das Dorf noch nach einer Bar abgesehen, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Die ersten erschöpften Turner gingen um Mitternacht zurück in die Jugendherberge, während die letzten erst in den frühen Morgenstunden zurückkamen.

Trotz des teilweise wenigen Schlafes fanden sich nach dem Morgenessen alle pünktlich vor der Jugendherberge ein, um die Wanderung des zweiten Tages zu starten. Schon nach kurzer Zeit erreichten wir unser erstes Ziel, den wunderschönen Stazersee, wo unsere Mittagspause angesagt war. Vorher ging es jedoch noch zum Baden in den etwas kühlen See.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den letzten Teil der Wanderung Richtung St. Moritz, von wo wir am späteren Nachmittag den Zug Richtung Hendschiken bestiegen.

Das Wetter und die Stimmung waren das gesamte Wochenende hervorragend und alle kamen glücklich und erschöpft nach Hause zurück.

Stefan Häusler



überraschend vielseitig!

seit 1947

**bossert**  
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen  
telefon 062 896 11 73  
bossertag.ch



## Natur- und Vogelschutzverein - Unser Dorf wird gereinigt

Dieses Jahr fand in Hendschiken der Clean-up-day entsprechend dem nationalen Datum am 14. und 15. September statt. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Primarschule lasen am Freitagmorgen den gesichteten Abfall auf und entsorgten diesen gemäss Abfallreglement. Herzlichen Dank an Schulpflege, Schulleitung, Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schüler, dass sie diese Aktion unterstützen.

Am Samstagmorgen besammelten sich neun Einwohnerinnen und Einwohner von Hendschiken, um den Unrat einzusammeln. Dazu gesellten sich die zwei jungen Frauen Celina und Salome aus Rüfenach und Buttwil, die eine Route verstärkten und akribisch jeden liegen gelassenen, verlorenen oder weggefliegenen Gegenstand aufstöberten und in den mitgetragenen Kehrichtsack versenkten. Ruedi war zu derselben Zeit im Wald und suchte vergeblich Pilze. Deshalb änderte er sein Vorhaben und sammelte einen Sack voll Güsel ein. Zwei bis drei Stunden waren wir auf den fünf Routen unterwegs und freuten uns auf die von der Gemeinde Hendschiken spendierte Verpflegung. Da zum gleichen Zeitpunkt der Zübmärt stattfand, durften wir uns von der dortigen Küche verpflegen lassen. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins  
Hendschiken



## Natur- und Vogelschutzverein Hendschiken - eine grosse Reise mit einem kleinen Car

Das diesjährige Ziel war das Naturzentrum La Sauge. Unser Vereins-Logo-Vogel ist der dortige Star im kleinen Naturzentrum. Er sei zwar nicht zimperlich und werfe seine Jungvögel innert eines halben Tages aus dem Nest, sagte der Führer vor Ort, aber er ist mit seinem blauen Federschmuck wunderschön anzusehen. Auch an unserer renaturierten Bünz wurden schon mehrfach Eisvögel gesichtet. Hoffen wir, dass sich ein oder mehrere Pärchen dort niederlassen.



Nach dem feinen Essen in der dortigen „Auberge“ ging es für eine Stunde aufs Wasser. Mit dem Raddampfer „Neuchâtel“ fuhren wir nach Neuenburg und dort empfing uns der Chauffeur von BeSt Car Reisen und steuerte uns wieder sicher nach Hause.

Herbert Flück





## Schützenverein - Racletteessen 2018

Gemäss neuem Konzept eröffnete die Schützengesellschaft Hendschiken am 22. September bereits um 11.30 Uhr die Türen der Turnhalle für alle Raclette-Liebhaber. Getreu dem Motto „Raclette isch Trumpf“ war die Turnhalle dekoriert. Mit freudiger Schweizeralpenmusik wurden die Gäste begrüsst und mit feinem Raclette bewirtet. Aktivmitglieder, Jugend- und Jungschützen sowie einige freiwillige Helfer gaben ihr Bestes, um die rund 200 Gäste aus Hendschiken und Umgebung zu verwöhnen. Nach dem feinen Schweizer Raclette fand auch das große Torten- und Kuchen-Bufferet Anklang und es wurde auch der eine oder andere Jass „geklopft“.



Wir danken allen Raclette-Genießern und Jass-Begeisterten, An- und Einwohnern von Hendschiken und natürlich allen Sponsoren und stillen Gönnern sowie Helferinnen und Helfern. Ohne eure Unterstützung wäre ein solcher Anlass nicht möglich.

## Schützenverein - 11. Taminataler JS-Nachtschiessen 2018

Am Freitag, 14. September nahmen wir wieder einmal am Jugendnachtschiessen in Vättis SG teil, wo sich jedes Jahr Jugendliche aus der ganzen Schweiz treffen, um ihr Können auch einmal im Dunkeln zu zeigen. Letztes Jahr gab es zuviele gute Resultate, daher wurde dieses Jahr die Scheibe auf „A6“ verkleinert, um die Schwierigkeit zu erhöhen. Insgesamt waren 96 JS- Schützen/innen anwesend. Hardmeier Raphael erreichte tolle 41 Punkte und platzierte sich somit auf den 24. Platz. Reif Sheena belegte mit guten 36 Punkten den 58. Platz und Steiner Lena erkämpfte sich mit 30 Punkten den 85. Platz. Als Dreiergruppe mit dem Namen „Guetzligäng“ standen sie mit 104 Punkten auf dem 23. Platz von gesamthaff 29 Gruppen. Nach der Rangverkündigung wollte noch niemand schlafen gehen und so vergnügten wir uns mit einem Mitternachtssnack und Luftgewehrschiessen.

Wie jedes Jahr folgt nach einer turbulenten Nacht ein gemütlicher Ausflug am Samstagnachmittag. Dieses Mal war er nicht nur gemütlich, sondern auch sehr lecker, denn wir besuchten die Schokoladenfabrik Läderach in Bilten. Nebst einer Ausstellung, die den Weg der Schokolade vom Dschungel bis zur Pralinenform aufzeigt, konnten wir uns mit einem Löffel an diversen Schokoladen-Brunnen bedienen. Nach der Ausstellung kaufte sich jeder noch ein Mitbringsel für Zuhause. Auf dem Heimweg machten wir einen kurzen Stopp im Cindyrestaurant, wo wir einen großen, leckeren und durch und durch amerikanischen Hamburger verdrückten. Mit vollen Mägen traten wir danach die Rückreise an und freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr.

Delphine Egger



## Elternverein Hendschiken - Adventsfenster – ein junger Brauch

Den Brauch der Adventsfenster gibt es erst seit etwa 30 Jahren. Vom aargauischen Mittelland aus hat der Adventsbrauch fast die gesamte Schweiz, beinahe ganz Deutschland sowie Teile Österreichs und Frankreichs erobert.

Aus Zeitungsmeldungen und durch Internet-Recherche hat der Volkskundler Dominik Wunderlin die Anfänge des Adventsfenster-Brauchs rekonstruiert. Er hält fest: Das Phänomen des begehbaren Adventskalenders ist noch jung. Bisher haben wir keine Belege, die weiter als 1985 zurückreichen. Damals aber muss er im Kanton Aargau bereits bekannt gewesen sein. Ein früher Aargauer Beleg stammt aus Othmarsingen, wo es bereits 1986 Adventsfenster gab. In den Jahren darauf übernahmen im unteren Freiamt und im östlichen Aargau viele Orte die Idee.

Nicht jeden Tag ein Türchen, sondern jeden Abend ein Fenster. Das Prinzip des begehbaren Adventskalender ist simpel: 24 Anwohner eines Dorfes schmücken Fenster, Hauseingang oder Garten. Vom 1. Dezember an wird jeden Tag ein weiteres Fenster geöffnet. Die Adventsfenster können auf einem Spaziergang entdeckt werden und bleiben meist bis am Dreikönigstag offen. Adventsfenster sollen dafür sorgen, dass die Leute sich und das Dorf kennenlernen und gemeinsam besinnliche Momente teilen.

Auf dieser Grundlage hat jedes Dorf seine Eigenheiten entwickelt, die lokal die Tradition bereichern. Wie viele andere basiert auch dieser Brauch vor allem auf Freiwilligenarbeit und wird meist von Vereinen getragen.

Der Elternverein Hendschiken darf auch dieses Jahr die Organisation der Adventsfenster übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn im Advent 2018 wieder alle 24 Fenster erstrahlen würden. Führen Sie doch diese schöne Tradition mit uns weiter.

Haben Sie Lust selbst ein Fenster zu gestalten? Auch einen Balkon, Hauseingang oder Garten kann man schmücken.

Gerade für Neuzuzüger bietet sich eine Gelegenheit die Nachbarn kennenzulernen. Zentrale Idee der Adventsfenster ist es Begegnungen zu ermöglichen und gemeinsam besinnliche Momente zu teilen.

Geöffnet werden die Fenster jeweils um 18.30 Uhr; wer möchte, darf dazu einen Umtrunk anbieten.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen **bis spätestens am 15.11.2018**. Neu kann das Wunschdatum auf unserer Homepage [www.elternverein-hendschiken.ch](http://www.elternverein-hendschiken.ch) direkt reserviert werden.

### KERZENZIEHEN



Für Gross und Klein

Samstag, 10. November 2018 von 10.00–15.00 Uhr

Kosten:

Fr. 2.50 pro 100g Bienenwachs

Fr. 1.50 pro 100g Paraffin

Wo: Werkraum Turnhalle Hendschiken

Festwirtschaft vorhanden



## GEMEINDE

### Seniorenflug Mittwoch, 12. September 2018

Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel. Unter dieses Motto konnte man den Seniorenflug 2018 setzen. 53 Senioren und Seniorinnen sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt und haben sich am Mittwochmorgen um 9.45 Uhr beim Schulhausplatz eingefunden. Dort warteten zwei Fahrzeuge (ein Car und ein Kleinbus) auf die reiselustige Schar. Begleitet wurden sie von den beiden Gemeinderätinnen Rosmarie Mutti und Susanne Hofmann.



Von Hendschiken ging die Fahrt via Mägenwil / Autobahn Richtung Zürich nach Illnau – Fehraltorf – Zürcher Oberland entlang dem Pfäffikersee – Wetzikon Rüti – Eschbach auf dem Rickenpass – Gommiswald nach Ernetschwil.

Dort wurden wir schon vom Wirt Herr Stierli und seiner Crew erwartet. Rasch haben alle im Panoramasaali einen Platz gefunden. Nach dem Mittagessen wurden wir vom Wirt und einem Kollegen musikalisch unterhalten und es wurde sogar das Tanzbein geschwungen.

Die Heimfahrt führte uns von Ernetschwil Richtung Uz nach über Schindellegi – Menzingen – das Knonaueramt und am Schluss das Freiamt wieder zurück nach Hendschiken.

Susanne Hofmann

### Nicht vergessen!

#### Turnerabende Hendschiken

Wir freuen uns, Sie am Freitag, 2. und Samstag, 3. November 2018 in der Turnhalle Hendschiken begrüßen zu dürfen! Ihre Turnenden Vereine Hendschiken



**Turnerabende Hendschiken**  
Turnhalle Hendschiken  
Freitag, 2. November 2018 20.00 Uhr  
Samstag, 3. November 2018 20.00 Uhr  
Festwirtschaft ab 18.00 Uhr

#### Chlauschöpfergruppe Hendschiken - Chlauschöpf-Wettbewerb in Dintikon

Nach 18 Jahren enger und erfolgreicher Zusammenarbeit der beiden Dörfer findet der Wettbewerb erstmals in Dintikon statt.

Die Chlauschöpfergruppe Hendschiken & Dintikon lädt am

**Sa. 8. Dezember 2018, 13.30 Uhr,  
Turnhalle Dintikon**

zum Wettbewerb ein.

**ARA Falkenmatt erhält «Médaille d'eau 2018»**

Die begehrte Energieauszeichnung "Médaille d'eau" wurde in Bern an 23 Abwasserreinigungsanlagen in der Schweiz verliehen. Mit dieser Ehrung werden die Betreiber für ihre Anstrengungen im Bereich der Energieeffizienz und der Energieproduktion honoriert.



**Auszeichnung für hohen Energiestandard**

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) sorgen seit Jahrzehnten dafür, dass wir wieder ohne Bedenken in unseren Gewässern baden können. Was viele nicht wis-

sen: Die ARA's gehören zu den grössten kommunalen Stromverbrauchern, investieren aber auch viel Geld in einen energieeffizienten Betrieb und in die erneuerbare Stromproduktion mit Biogas. Dafür und um die Betreiber landesweit zu weiteren Taten zu motivieren, wird vom Verband der Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA und vom Verein InfraWatt mit Unterstützung von EnergieSchweiz alle fünf Jahre die Auszeichnung "Médaille d'eau" vergeben, erstmals bereits 2003.



wir sind ihr partner.



| feste  
 | hauslieferdienste  
 | spezielle weine  
 | diverse getränke  
 | geschenke

besuchen sie unseren laden - wir beraten sie gerne.



**lüem**  
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

Anlässlich der Energiefachtagung vom 20. September 2018 konnten nun 23 Kläranlagenverbände die Auszeichnung, die persönlich von Filippo Lombardi, Ständerat und Präsident von InfraWatt und Heinz Habegger, Präsident des VSA, überbracht wurden entgegennehmen. Die prämierten Kläranlagen weisen einen hohen energetischen Standard aus, der an den anspruchsvollen Energierichtwerten des Bundes und des Fachverbandes VSA gemessen wird. Solche Werte sind nur mittels fortlaufenden Massnahmen zur Energieoptimierung zu erreichen. Diese Anlagen erfüllen damit nicht nur die hohen Reinigungsanforderungen, sondern haben auch energetisch die Nase vorn.

Rosmarie Mutt  
Gemeinderätin



## Der Gemeinderat hält Wort ...

Gemeindeversammlung Juni 2018 – Wortmeldung Kaspar Rüdüsüli:

Zuerst einmal eine Frage an den Gemeinderat: Wer ist zuständig für die Ortseingangstafeln, wo man Plakate aufhängen kann? Wir haben gut sichtbare Tafeln, aber diese Tafeln haben in den letzten Jahren Moos und Grünalgen angesetzt. Ich finde, wenn man schon solche Eingangstafeln präsentiert, sollten diese auch wieder einmal gewaschen werden.

Sabina Vöggtli:

In diesem Fall liegt die Zuständigkeit beim Gemeinderat. Vielen Dank für den Hinweis, wir nehmen diesen gerne entgegen.



## Gemeindeversammlungen vom 21. November 2018; Traktanden

An den kommenden Gemeindeversammlungen werden folgende Geschäfte behandelt:

### Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018
2. Kreditabrechnung Erneuerung Schlammbehandlung, BHKW, SPS-PLS der ARA Falkenmatt
3. Satzungen des Regionalplanungsverbands unteres Bünztal
4. Budget 2019 mit einem Steuerfuss von 125 %
5. Verschiedenes und Umfrage

### Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018
2. Budget 2019
3. Verschiedenes und Umfrage

### Aktenauflage

Die Akten zu den einzelnen Traktanden können vom 07. November 2018 bis am 21. November 2018 während den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### Unterlagen

Die ausführlichen Berichte und weitere Unterlagen zu den einzelnen Traktanden stehen auf [www.hendschiken.ch](http://www.hendschiken.ch) (Rubrik Politik/Gemeindeversammlungen) zum Download zur Verfügung.

Als Papierversion können diese Unterlagen per E-Mail ([info@hendschiken.ch](mailto:info@hendschiken.ch)) oder telefonisch (062 885 50 80) bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

## Gemeinderat - Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Mangelnde Übersicht im Bereich von Strassenverzweigungen, entlang von Strassen und Wegen, verdeckte Beleuchtungseinrichtungen und Signale können alle Benutzer des öffentlichen Raums gefährden. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht.

Die Grundeigentümer werden ersucht, überragende und sichtbehindernde Äste, Sträucher usw. auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden.

Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser, usw.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden. 60 cm ab Strassenrand von Strassen im Gemeingebrauch sind dauernd frei zu halten.

Überragende Äste im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4.50 m, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2.50 m zurückzuschneiden.

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen, Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein. Die Sicht muss bis auf die Höhe von 3.00 m dauernd frei sein.

## Gemeindepersonal - Anstellung Leiterin und Leiterin-Stv. Finanzen

Der Gemeinderat Hendschiken hat Frau Aline Anderhalden aus Dottikon als neue Leiterin Finanzen und Frau Andrea Zubler aus Sarmenstorf als neue stellvertretende Leiterin Finanzen der Gemeinde Hendschiken gewählt. Sie werden die bisherige Stelle im Jobsharing übernehmen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich, mit Aline Anderhalden und Andrea Zubler zwei sehr qualifizierte Persönlichkeiten gefunden zu haben, die das Verwaltungsteam optimal ergänzen werden.

Frau Anderhalden und Frau Zubler werden die Stelle in der Gemeindeverwaltung Hendschiken per 01. Januar 2019 antreten.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Frau Anderhalden und Frau Zubler herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bis zur Neubesetzung im Januar 2019 werden Nicole Baumann und Janine Rupp, BDO AG, das Verwaltungsteam im Bereich Finanzen weiter unterstützen.



**WIR BRINGEN  
POWER  
INS HAUS!**

IBW Installationen AG

- Ihr Elektriker für alle Fälle
- Komplettlösungen für Solaranlagen
- Intelligentes Wohnen mit «digitalSTROM»
- LED-Lichtkonzepte
- Pikett-/Servicedienst

Steingasse 31 | 5610 Wohlen | 056 619 19 19 | [www.ibw.ag](http://www.ibw.ag)

**ibw**  
Energie persönlich

### Gemeindeverwaltung - Zahlungstermin Steuern

Die Zahlungsfrist für die Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern 2018 läuft am 31. Oktober 2018 ab. Ab 01. November 2018 wird ein Verzugszins von 5,1 % für die Steuern, die erst nach dem Verfalltag bezahlt werden, erhoben.

Allen, die ihrer Zahlungspflicht pünktlich nachkommen, wird der beste Dank ausgesprochen.

### Gemeindeverwaltung - Fundbüro / Fundgegenstände

Bis anhin konnten Fundgegenstände, welche auf dem Gemeindegebiet in Henschiken gefunden wurden, auf der Regionalpolizei Lenzburg abgegeben oder abgeholt werden. Neu werden alle Fundgegenstände, welche im Gemeindegebiet Henschiken gefunden und bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden, auf der Homepage [www.easyfind.com/ch](http://www.easyfind.com/ch) registriert und sind für alle sichtbar. Auf der Homepage können Sie auch recherchieren, ob Ihr verlorener Gegenstand bei einem an das Fundservice Schweiz angebotenen Fundbüro (Kantonspolizei, Gemeinden, Transportunternehmen) abgegeben wurde.

### SVA Aargau - Prämienverbilligung Krankenkasse 2019

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Haben Sie noch keinen Code zur Antragsstellung erhalten? Den Code können Sie direkt über die Website [www.sva-ag.ch/pv](http://www.sva-ag.ch/pv) bestellen. Die Antragsfrist läuft am 31. Dezember 2018 ab.

## BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit August 2018 folgende Baubewilligung mit Bedingungen und Auflagen erteilt:

Michael Ringgenberg und Andrea Müller,  
Rosengartenweg 4, 5604 Henschiken  
Neubau Carport  
Parzelle 183, Rosengartenweg 4

Rothenbühler Jonny und Andrea, Quellenstr. 3,  
5604 Henschiken  
Pelletofen mit Fassadenkamin,  
Parzelle 916, Quellenstr. 3

Schule Henschiken, Schulweg 10, 5604 Henschiken  
Aufstellung Wohnwagen,  
Parzelle 185, Schulweg 10



 **SCHMID**  
Sägeerei & Holzshop 

**Holz für Haus  
und Garten!**

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

**Schmid AG • Sägeerei & Holzshop**  
Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg  
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43  
[info@schmid-holzshop.ch](mailto:info@schmid-holzshop.ch) • [www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)



## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

2./3.	November	Turnende Vereine: Turnerabend, 20.00 Uhr	Turnhalle
4.	November	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst zum Reformationssonntag, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
05.	November	Feuerwehr Maiengrün: Rekrutierung/Informationsabend über die Feuerwehr	Feuerwehrmagazin Othmarsingen
06.	November	Schule: Räbeliechtliumzug, 18.00 Uhr	Schulhausplatz
07.	November	Chlauschlöpfer: Training Einführungskurs, 14.00 - 15.00 Uhr	Schulhausplatz
08.	November	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
09.	November	Turnverein: Jahresmeisterschaft Jassturnier, 20.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
13.	November	Chlauschlöpfer: Training Erwachsene und Kinder, 19.00 - 20.00 Uhr	Schulhausplatz
14.	November	Chlauschlöpfer: Ladies Night, 18.30 - 20.30 Uhr	Schulhausplatz
16.	November	Schützengesellschaft: Absenden vom Jahresprogramm und Endschiessen, 19.00 Uhr	Rest. Jägerstübli
18.	November	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
20.	November	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Das „Dreiland-Nostalgie-Ensemble“ spielt Musik zum Thema „Freut euch des Lebens“, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
21.	November	Gemeinde: Gemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
23.	November	Kultur Plus+: Spieleabend, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
24.	November	Schule: Papiersammlung	
24.	November	Männerriege: Claushock mit Frauen, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.	November	Gemeinde: Abstimmungen	
27.	November	Landfrauen: Chlaushock, 18.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
27.	November	Chlauschlöpfer: Training Erwachsene und Kinder, 19.00 - 20.00 Uhr	Schulhausplatz
27.	November	Turnverein: Jahresmeisterschaft Schwimmwettkampf 200m, 20.15 Uhr	Seon
30.	November	Turnende Vereine: Delegiertenversammlung, 20.00 Uhr	Beinwil am See
01.-24.	Dezember	Elternverein: Adventsfenster	
05.	Dezember	Gemeinderat: Sprechstunde, 18.00 - 19.00 Uhr	Gemeindehaus
06.	Dezember	Dorfpost: Redaktionsschluss	
07.	Dezember	Turnverein/Damenriege: Chlaushock, 19.00 Uhr	Waldhütte Hendschiken
08.	Dezember	Chlauschlöpfer: Chlauschöpf-Wettbewerb, 13.30 - 18.00 Uhr	Dintikon
09.	Dezember	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
10.	Dezember	Frauenturnverein: Surprise-Turnstunde	
13.	Dezember	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
13.	Dezember	Turnverein: Samichlaus im Dorf, ab 17.00 Uhr	
16.	Dezember	Chlauschlöpfer: Regional-Wettbewerb Chlauschöpfe, 12.30 - 19.00 Uhr	Seengen
17.	Dezember	Frauenturnverein: Weihnachtssessen	
18.	Dezember	Turnverein: Surprise-Turnstunde	
20.	Dezember	Schule: Schulweihnachten, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
21.	Dezember	Männerriege: Ausmarsch mit Nachtessen	
21.	Dezember	Damenriege: Weihnachtssessen, 19.00 Uhr	

## WIR GRATULIEREN

Hanna Zobrist

15.11.

90jährig

Paul Senn

17.12.

85jährig

